

Versuchung Jesu	Berufung der ersten Jünger	Jesus in der Synagoge von Kafarnaum	Jesus offenbarte sich nicht sofort allen als Messias, weil
Heilung einer Verwandten des Petrus	Heilung eines Aussätzigen	Heilung eines Gelähmten	Berufung eines Evangelisten
Heilung eines Mannes am Sabbat	Wer waren die Zwölf?	Reaktion der Angehörigen Jesu	Warum haben die Schriftgelehrten nicht Recht, wenn sie Jesus im Pakt mit Beelzebul sehen?
Wer sind die wahren Verwandten Jesu?	Gleichnis vom Sämann	Deutung des Gleichnisses vom Sämann	Gleichnis vom Senfkorn

<p>die Menschen seinen Leidensweg als Messias erst nach seiner Auferstehung verstehen konnten; Er die Menschen schrittweise zum Glauben führen wollte; es verfrüht zu Problemen mit politischen (Hochverrat) und religiösen (Gotteslästerung) Autoritäten gekommen wäre; manche Zuhörer</p>	<p>Sabbat, Heilung eines Besessenen Was sagt der unreine Geist? Geist bekennt Jesus als Heiliger Gottes, Besessener Was befiehlt ihm Jesus (auch in 3,11-12) verlasse ihn, schweig;</p>	<p>Ort: See von Galiläa Namen: Brüderpaare: Simon, Andreas, Jakobus, Johannes (J&J: Söhne des Zebedäus) Tätigkeit:Fischer</p>	<p>Engel dienten ihm, Wüste, lebte bei wilden Tieren, Versuchung durch Satan, 40 Tage</p>
<p>Levi (Matthäus) berufen am Zoll, Zöllner, Jesus isst im Haus des Levi, Kritik der gläubigen Juden am Umgang Jesu mit den Zöllner „Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken“ (Fasten und Sabbat 2,18-18)</p>	<p>Kafarnaum, von Freunden durch das Dach zu Jesus, vergibt die Sünden, Gotteslästerung? heilt die Lähmung nach der Sündenvergebung „Ist es leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben!, oder zu sagen: Steh auf, nimm deine Tragbahre und geh umher?“</p>	<p>verbietet es weiter zu erzählen, erzählt es aber weiter</p>	<p>Schwiegermutter, Simon=Petrus (späterer Beinamen, durch Jesus verliehen: bedeutet „Fels“)</p>
<p>Beelzebul=Satan, der Satan will sich doch nicht selbst vernichten Wer Gott nicht anerkennt, der wird sich auch nicht die Sündenvergebung erhoffen. D.h. diese Trennung von Gott (Sünde) bleibt bestehen. Jesus ist Träger des Heiligen Geistes, nicht des Satans.</p>	<p>er ist von Sinnen</p>	<p>Petrus, Jakobus, Johannes, Andreas, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Thaddäus, Simon, Jakobus, Judas Iskariot</p>	<p>verdorrte Hand, Synagoge, innere Regungen Christi: Zorn und Trauer Was fragte Jesus? ist es erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun? Was wurde geheilt? verdorrte Hand eines Mannes Wie reagierten die Anwesenden? Pharisäer und Anhänger von Herodes Antipas wollen Jesus töten</p>
<p>das Gute (Reich Gottes) beginnt im Kleinen und hat große Auswirkungen</p>	<p>Samen= Wort Gottes; 1. Vögel = Satan; 2. Felsen = keine Wurzeln, augenblickliche, kurzfristige Begeisterung 3. anderes ist wichtiger, Gier nach weltlichen Dingen, Sorgen 4. die wirklich Gläubigen, 100fache Frucht</p>	<p>4 Situationen des gesäten Gutes: 1. Vögel 2. steiniger Boden, Sonne 3. Dornen erstickt 4. fruchtbarer Boden, Früchte</p>	<p>wer den Willen Gottes tun will (als Mutter und Brüder ihn sehen wollten)</p>

Der Sturm auf dem See	Die Heilung des Besessenen von Gerasa	Auferweckung der Tochter des Ja?rus	Heilung einer kranken Frau
Reaktion über Jesus in seiner Heimat	Anweisung an die Jünger bei ihrer Aussendung	Wie beurteilt Herodes Jesus?	Enthauptung des Täufers
Speisung der Fünftausend	Gang auf dem Wasser	Warum kritisiert Jesus, wie die jüdischen Reinheitsvorschriften und Gebote umgesetzt werden?	Die heidnische Frau
Die Heilung des Taubstummen	Die Speisung der Viertausend	Die Heilung eines Blinden	Messiasbekenntnis und Vorwürfe des Petrus

<p>Westufer des Sees Genesaret, jüdisches Gebiet wurde durch die Berührung des Gewandes von Jesus berührt, 12 Jahre an Blutungen gelitten, Jesus spürte die Kraft, die von Ihm ausging, da meldete sich auf sein Nachfragen die Frau aus der Menge</p>	<p>Synagogenvorsteher, nur Eltern, Johannes, Petrus, Jakobus bei der Erweckung anwesend, sie dürfen nichts weitererzählen von dem, was passierte, Jesus sagt den Leuten, sie schlafe, die Leute lachen ihn aus.</p>	<p>Ein Besessener wird von Jesus am Ostufer des Sees Genesaret (halbheidnisches Gebiet, Dekapolis) geheilt: etwa 2000 Schafe ertranken, als die Dämonen in sie fuhren, die Bewohner des Gebietes Gerasa erschrecken so sehr, dass sie Jesus baten fortzugehen.</p>	<p>Jesus schläft, zeigt dann seine Kraft über die Natur (der Wind flaut ab)</p>
<p>Fest des Herodes Antipas, Herrschers von Galiläa, seine Frau Herodias, aufgrund der Kritik des Johannes am Ehebruch Herodes Antipas mit der Frau seines Bruders Philippus, Herrscher in der Dekapolis/Transjordanien</p>	<p>Herodes Antipas, Sohn Herodes d. Großen, glaubt, dass Jesus der auferstandene Johannes der Täufer ist, wahrscheinlich Anhänger der Pharisäer (wg. Auferstehung)</p>	<p>Vollmacht, Dämonen auszutreiben; zu zweit, keine Vorräte auf den Weg, friedliche Mission, die Menschen zur Umkehr aufrufen (d.h. zu Gott zurückkehren)</p>	<p>Sie staunen, dann lehnen sie ihn ab, weil er ein „ganz normaler Verwandter“ ist, deshalb konnte er keine Wunder wirken, Nazaret, „Prophet in seiner Heimat“</p>
<p>Gebiet von Tyrus (Phönizien, heutiger Libanon), Heidin, bittet um Heilung der besessenen Tochter, Jesus argumentiert mit dem Essen für Kinder, das nicht die Hunde bekommen sollen, die Frau „auch für die Hunde fällt etwas vom Tisch ab“, Tochter wird geheilt „dein Glaube hat dir geholfen“</p>	<p>Heuchelei: das Böse kommt nicht von außen (durch die Speisen), sondern von innen (bösen Gedanken)</p>	<p>Fahrt nach Betsaida, Nordufer des Sees Genesaret, Apostel halten Jesus zuerst für ein „Gespenst“</p>	<p>einsamer Ort, nach der Predigt Speisung mit 5 Broten und 2 Fischen, „wie Schafe, die keinen Hirten haben“, 12 Körbe</p>
<p>Cäsarea Philippi, Hauptstadt des Herrschaftsbereichs von Herodes Philippus, Menschen halten Jesus für Johannes d. Täufer, einen Propheten, für Elija (weil Elija nicht gestorben ist, sondern direkt in das Jenseits aufgenommen worden) Petrus bekennt Jesus als Messias, Jesus kündigt sein Leiden, Tod,</p>	<p>Betsaida, Speichel auf die Augen, abseits der Menge, schrittweise – sieht zuerst etwas, „das wie Bäume aussieht und umhergeht“</p>	<p>sieben Brote, ein paar Fische, 7 Körbe</p>	<p>von Sidon in die Dekapolis, außerhalb der Menge, Heilung mit Speichel, trotz des Verbotes erzählt er es weiter. Jesus wollte die Menschen langsam auf den leidenden Messias vorbereiten, damit sie ihn Ihm nicht nur den Wundertäter sehen.</p>

<p>Warum sollen die Jünger das Kreuz auf sich nehmen?</p>	<p>Welche Problematik ergibt sich aus folgender Einstellung? „Der Zweck heiligt die Mittel.“</p>	<p>Die Verklärung Jesu</p>	<p>Die Heilung des besessenen Buben</p>
<p>Rangstreit der Jünger</p>	<p>Der fremde Wundertäter</p>	<p>Warnung vor der Versuchung</p>	<p>Wer muss besonders geschützt werden?</p>
<p>Die Symbolik des Salzes</p>	<p>Jesu Position zur Ehescheidung</p>	<p>Die Segnung der Kinder</p>	<p>Der reiche Mann</p>
<p>Herrschen und Dienen Was wollen die zwei Jünger, die sich an Jesus mit einer Bitte wenden? Was bittet sie Jesus? Wie reagieren die anderen? Welche Regel gibt ihnen Jesus?</p>	<p>Die Heilung eines Blinden bei Jericho Wie spricht der Blinde Jesus an? Was hilft ihm bei der Heilung?</p>	<p>Der Einzug in Jerusalem</p>	<p>Die Verfluchung des Feigenbaums</p>

<p>große Menge, Schaum vor dem Mund, Jünger nicht zur Austreibung fähig, nur durch Gebet (Jesus)</p>	<p>Johannes, Petrus, Jakobus, Elija (Prophet), Mose (gab das Gesetz), Jesus strahlt, weiß „Das ist mein geliebter Sohn, auf Ihn sollt ihr hören.“ Berg</p>	<p>Der Spruch bedeutet: Der Zweck, den man erreichen will, erlaubt ethisch sonst nicht gerechtfertigte Mittel. z.B. guter Zweck: Krebs heilen, ethisch problematische Mittel: Experimente an Menschen oder ungeborenen Menschen (Embryonen) Welche Aussage Christi kann man in</p>	<p>damit sie ihr Leben retten und das ewige Leben gewinnen „Wer sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.“</p>
<p>die Schwächeren</p>	<p>Wie sollen die Jünger reagieren? besser verstümmelt in den Himmel, als mit allen Gliedern in die Hölle – allegorisch gesprochen: mit allen Kräften gegen die Versuchung ankämpfen</p>	<p>Jesus, Johannes, fremder Dämonenaustreiber Wie reagierte Jesus? Jünger sollen ihn nicht hindern, wenn er in Jesu Namen Dämonen austreibt „Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.“</p>	<p>Kafarnaum, über Reisegespräch, Kind als Beispiel (weiß, dass es von Eltern abhängt – so auch die Jünger von Gott; schwach, bringt keine Vorteile), genauso sollen sie einander dienen wie dem Kind</p>
<p>Was tun, um das ewige Leben zu erreichen, nachdem alle Gebote befolgt. Weil Jesus ihn liebte – soll alles verkaufen. Mann enttäuscht, Jünger bestürzt, wer kann noch gerettet werden? Die Letzten werden die Ersten sein. - Umkehrung der Verhältnisse im Reich Gottes (reich, mächtig,...)</p>	<p>Jünger wollten Kinder hindern zu Jesus zu kommen; Jesus unwillig, segnet Kinder, weil ihnen das Reich gehört</p>	<p>Frage eines Pharisäers in der Frage nach Möglichkeit einer Scheidung: Scheidungsurkunde durch Mose erlaubt, weil die Menschen so hartherzig sind. „Was Gott verbunden hat, darf der Mensch nicht trennen.“</p>	<p>Warnung vor Nachlässigkeit und Aufforderung zum Frieden untereinander</p>
<p>außerhalb der Ernte keine Früchte, Jesus verfluchte ihn</p>	<p>vom Ölberg aus nach Jerusalem, Esel von Jüngern geholt, mit Palmzweigen und Kleidern auf dem Boden empfangen „Hosanna, gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn“</p>	<p>außerhalb von Jericho, Bartimäus, blinder Bettler, Sohn Davids, hab Erbarmen, andere wollen ihn zum Schweigen bringen, Jesus: „dein Glaube hat dir geholfen“</p>	<p>Jakobus, Johannes (mit Petrus: „Säulenapostel“ - dabei am Berg der Verklärung, Heilung der Jairustochter, Ölberg) an der Linken und Rechten Jesus in seinem Reich? sind bereit mit Jesus Schwierigkeiten auf sich zu nehmen Jesus, der Menschensohn, als Vorbild für die</p>

Die Tempelreinigung	Das Hinterfragen der Vollmacht Jesu – seine Antwort an die Schriftgelehrten	Das Gleichnis von den bösen Winzern	Die Frage nach der kaiserlichen Steuer
Die Frage einer Gruppe von Juden nach der Auferstehung der Toten	Das wichtigste Gebot	Ist der Messias Sohn Davids?	Scheinheiligkeit
Das Opfer der Witwe im Tempel	Die Mahnung Jesu an die Menschen vor dem Kommen des Menschensohnes	Die Salbung in Betanien	Der Verrat Jesu durch einen Jünger
Das Paschamahl	Die Ankündigung des Leidens und die Antwort des Petrus	Das Gebet in Getsemani	Die Gefangennahme

<p>Falle der Pharisäer und Herodesanhänger, Denar: was ist eingeprägt? Gebt dem Kaiser, was ihm gehört, und Gott, was ihm gehört (Seele)</p>	<p>Weinbauern, Pächter vertreiben Gesandte des Besitzers und seinen Sohn, als sie die Pacht zahlen sollen; Jesus kritisiert die Schriftgelehrten, Hohenpriester, sie hätten das von Gott anvertraute Volk Gottes als ihr Eigentum betrachten und sich an die Stelle Gottes setzen</p>	<p>Jerusalem Tempel, Schriftgelehrte fragen nach Vollmacht; Antwort Jesu als Frage: Stammt die Taufe des Johannes vom Himmel oder von den Menschen? Schriftgelehrte sprachlos</p>	<p>Jerusalem, Jesus vertreibt Händler, kritisiert, dass Gebetshaus zur Markthalle wurde, es soll keine Ablenkung vom Gebet geben, man soll sich ganz auf Gott konzentrieren, was im Alltag schwieriger ist</p>
<p>Obwohl die Schriftgelehrten lange beten, wollen sie das Gute nur für sich selbst und übervorteilen die Bedürftigen (z.B. Witwen). Die Witwen waren angewiesen auf die Almosen der Verwandtschaft und Gesellschaft (vgl. Ruth und Noomi).</p>	<p>Ps 110 nennt David 2 Personen: Gott und seinen Herrn, nämlich den Messias; der Messias ist also nicht nur ein Mensch; der Adoptivvater Jesu ist aus dem Geschlecht Davids</p>	<p>Gottes- und Nächstenliebe antwortet Jesus auf Frage des Schriftgelehrten</p>	<p>Sadduzäer glauben nicht an Auferstehung, Frau mehrmals verheiratet (Brüder), wessen Frau im Himmel? Jesus: Wenn die Menschen auferstehen, werden sie nicht mehr heiraten.</p>
<p>einer der Zwölf, Geld von den Hohenpriestern für den Verrat, Judas Iskariot</p>	<p>Jesus im Haus Simons des Aussätzigen, Frau salbt sein Haupt mit kostbarem Nardenöl – Unwilligkeit der Umstehenden wegen Verschwendung – „Salbung für das Begräbnis“</p>	<p>der Messias wird einmal auf die Erde eindrucksvoll wieder kommen, „seid wachsam“!</p>	<p>Tempel in Jerusalem, Witwe gibt objektiv wenig, aber subjektiv viel, nämlich das Lebensnotwendige</p>
<p>Judas mit Mitarbeitern des Hohenpriesters am Ölberg in der Nacht, Kuss des Verräters, einer der Jünger schlägt dem Diener des Hohenpriesters das Ohr ab</p>	<p>Garten am Ölberg gegenüber dem Tempel „Nimm diesen Kelch von mir, nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen“ „Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.“ Jünger schlafen, als Jesus betet</p>	<p>die Prophezeiung des AT, dass nach dem Erschlagen des Hirten die Schafe zerstreut werden, Petrus beteuert seine Treue, Jesus sagt ihm seine Verleugnen der Bekanntschaft mit Jesus voraus (2mal kräht der Hahn)</p>	<p>Quelle des Einsetzungsberichtes, Jerusalem, Obergemach, die Jünger erkennen den richtigen Bezirk anhand des wassertragenden Mannes, ungewöhnlich für die Antike, wahrscheinlich eine jüdische Gruppe mit rituellen Waschungen</p>

<p>Das Bekenntnis Jesu vor dem Hohen Rat</p>	<p>Die Verleugnung durch einen Jünger</p>	<p>Das Bekenntnis Jesu vor dem römischen Statthalter</p>	<p>Die Verspottung</p>
<p>Die Kreuzigung</p>	<p>Der Tod Jesu</p>	<p>Das Begräbnis Jesu</p>	<p>Die Botschaft des Engels im Grab</p>
<p>Die Erscheinungen Jesu und sein Auftrag</p>			

<p>Dornenkranz, Purpurmantel, Soldaten des Pontius Pilatus</p>	<p>Jesus bekennt sich dazu, der König der Juden zu sein, sonst schweigt er; Barabas statt Jesus anlässlich des Pascha freigelassen auf Forderung des Volkes</p>	<p>Gerichtshof des Hohenpriesters, Petrus gegenüber Magd (2x) und 1x gegenüber anderen – 3mal Verleugnen, 2mal Hahn krähen</p>	<p>Zeugenaussagen widersprechen einander, Jesus bejaht die Frage nach der Gottessohnschaft und bekennt sich als Messias</p>
<p>3 Frauen wollen Jesus salben, Stein ist weggerollt, Engel: „auferstanden“</p>	<p>Tag vor dem Sabbat, Josef von Arimatäa (Grab)</p>	<p>Hauptmann bekennt: Gottes Sohn</p>	<p>Golgota, Schädelhöhe, Simon von Zyrene, 2 Verbrecher, verhöhnende Menschen, Maria Magdalena, Maria (Mutter des Jakobus und Joses), Salome</p>
			<p>Sendung in die ganze Welt</p>